Rat der Stadt Haan
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

37. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
der Stadt Haan

am

Dienstag, dem 11.02.2020, um 17:00 Uhr

TOP 16 – Anfragen

Anfrage der SPD Ratsfraktion vom 10.02.2020

Von: "<jens@jniklaus.de>" <jens@jniklaus.de>
Datum: 10. Februar 2020 um 09:35:44 MEZ
An: Rat@stadt-haan.de
Kopie: 'Buergermeisterin' Buergermeisterin <'Buergermeisterin'.Buergermeisterin@stadt-haan.de>, Walter Drennhaus <walter.drennhaus@freenet.de>, Jörg' 'Dürr <djh61@gmx.de>, Alfred' 'Leske <a.leske7@googlemail.com>, jens.lemke@t-online.de, Bernd' 'Stracke <berndstracke@web.de>, Juliane' 'Eichler <postfuerjuliane@web.de>

Betreff: Anfrage zur Beantwortung im SUVA zum Thema "Osterholz"

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
f
ür die SPD-Fraktion stelle ich folgende Anfrage zur Beantwortung im SUVA am 11.2.2020:
„Laut Angaben der Bürgerinitiative „Osterholz Bleibt!“ hat die Firma Oetelshofen bereits auf Haaner Stadtgebiet, das als Wald ausgewiesen ist, bereits seit 2016 Bäume gerodet und dort Rohstoffe abgebaut. Normalerweise erhalten städtische Gemeinden für die genehmigte Ausbeutung von Bodenschätzen auf ihrem Stadtgebiet einen Ausgleich in Form der Gewerbesteuer.

Ist der Haaner Stadtverwaltung der Umstand bekannt, dass die Firma Oetelshofen auf Haaner Stadtgebiet bereits Bäume gerodet und Rohstoffe abgebaut hat?
Auf welchem Wege könnte die Stadt Haan einen finanziellen Ausgleich für den nicht genehmigten Abbau von Bodenschätzen auf ihrem Stadtgebiet erzielen?“

Freundliche Grüße
Jens Niklaus
Stadtverordneter
42781 Haan-Gruiten